

AG Jahresbericht

AG 13

Nachwuchsgruppe Epidemiologie

Sprecher*innen: Dr. Florian Fischer, Dr. Myriam Tobollik, Dr. Timothy Mc Call und Julia Wicherski

Berichtszeitraum: September 2021 bis August 2022

Aktivitäten:

1. Vortragsession der Nachwuchsgruppe Epidemiologie auf der 15. Jahrestagung

Im Rahmen der 16. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, die am 20.-22. September 2021 online stattfand, richtete die Nachwuchsgruppe Epidemiologie eine Vortragsession mit sechs Beiträgen aus. Zudem wurde ein gemeinsamer Workshop der Nachwuchsgruppe und des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit (NÖG) unter dem Titel „Nachwuchs trifft Praxis: Berufs- und Karrierewege in Epidemiologie und Public Health“ durchgeführt.

2. Sprecher*innenwahl

Es fand keine Neuwahl der Sprecher*innen statt. Dies steht für das Jahr 2022 an.

3. Aktivität in sozialen Medien

Die Nachwuchsgruppe Epidemiologie hat ihre Aktivitäten über soziale Medien, in Form der Präsenz auf Facebook (<https://www.facebook.com/DgEpiNachwuchsgruppe>) weiter fortgeführt. Dort wird auf Stellenausschreibungen ebenso wie auf die Aktivitäten der DGEpi im Allgemeinen bzw. der Nachwuchsgruppe im Speziellen hingewiesen.

4. Durchführung und Veröffentlichung einer Studie unter den DGEpi Nachwuchsmittgliedern

Mit dem Ziel die Perspektive von NachwuchswissenschaftlerInnen in der Epidemiologie und im öffentlichen Gesundheitswesen in Deutschland in Bezug auf die durch die Corona-Pandemie verursachten Veränderungen in der Arbeitsbelastung, den Arbeitsinhalte und den damit verbundenen Herausforderungen zu untersuchen, hat die Nachwuchsgruppe Epidemiologie zwischen Mitte Februar und Mitte März 2022 eine Querschnittsbefragung durchgeführt. Mittels eines online-basierten Fragebogens, zu dem über die Mailverteiler der DGEpi Nachwuchsgruppe sowie des Nachwuchsnetzwerks Öffentliche Gesundheit (NÖG) eingeladen wurde, nahmen 172 Personen an der Befragung teil. Die Ergebnisse zeigen, dass sich die Studierenden am meisten durch den fehlenden Austausch mit anderen Studierenden und Dozenten belastet fühlten. Studienteilnehmenden, die im öffentlichen Gesundheitswesen beschäftigt sind, geben an, dass es zu inhaltlichen und administrativen Veränderungen in ihrer Arbeit kam. Die Ergebnisse sind im International Journal of Environmental Research and Public Health veröffentlicht (<https://doi.org/10.3390/ijerph191811444>) und werden auf der DGEpi Jahrestagung 2022 vorgestellt.

Kempten, Berlin, Bielefeld und Bonn, 22.09.2022

Dr. Florian Fischer, Dr. Myriam Tobollik, Dr. Timothy Mc Call und Julia Wicherski

